



## NIEDERSCHRIFT

über die

### öffentliche Sitzung des Gemeinderates Nr. 01/25

vom 20. Januar 2025

Sitzungssaal Rathaus

#### **Vorsitz:**

Erster Bürgermeister Armin Dirschl

#### **Schriftführer:**

Bertram Strobel

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

#### **Gremiumsmitglieder:**

#### **Bemerkung:**

Zweiter Bürgermeister Manuel Hagen  
Sabine Beck  
Christian Buchner  
Georg Kiendl  
Bastian Kleinert  
Thomas Kleinert  
Josef Köglmeier jun.  
Dr. Gerhard Kuhn  
Christopher von und zu Lerchenfeld  
Dritte Bürgermeisterin Christiane Reinfrank

#### **Entschuldigt sind**

Dr. Gerhard Giegerich  
Wolfgang Gruber  
Andreas Schönborn

## **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung**

### **Sachverhalt:**

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

### **Beschluss:**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung erhoben.

**Abstimmungsergebnis:** 11 : 0

## **TOP 2      Bauleitplanungen der Gemeinde Köfering und der Nachbargemeinden**

### **Sachverhalt:**

Unter diesem TOP werden die Bauleitplanverfahren der Gemeinde Köfering und ihrer Nachbargemeinden behandelt.

### **TOP 2.1      Bauleitplanung der Gemeinde Obertraubling; Aufstellung des Bebauungsplanes "Piesenkofen Ost II" mit 10. Änderung des Flächennutzungsplanes**

#### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde Obertraubling beabsichtigt im Osten des Ortsteils Piesenkofen, südlich der Kreisstraße R 20, angrenzend an Obertraubling, planungsrechtliche Voraussetzungen für eine städtebauliche Neuordnung zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes, mit der Erschließung von 23 Wohnbaugrundstücken sowie ein Grundstück zur Errichtung eines Seniorenwohnen- bzw. -pflegeheimes, zu schaffen.

Das Plangebiet liegt am östlichen Ortsausgang des Ortsteils Piesenkofen südlich der Kreisstraße R 20 und angrenzend an das bestehende Kinderhaus „Sonnenschein“ und Friedhof des Gemeindeteils Piesenkofen. Es umfasst die Grundstücke Fl.Nr. 395, 396, 399, 405, 413, 413/1, 1474, 1480, 1480/1 Tfl. und 1485/1 Tfl. der Gemarkung Obertraubling. Mit der Nähe zur Kreisstraße sowie der Anbindung an die bestehende Wohnbebauung als auch der direkten Nähe zum Kindergarten bietet das Gelände gute Voraussetzungen für die Entwicklung bzw. für dessen Erschließung.

Die Erschließung erfolgt abzwiegend von der Herzog-Albrecht-Straße über den Bajuwarenweg im Westen des Plangebietes entlang des Friedhofes. Von hier aus wird mittels eines Straßenringes, mit Abzweigung in den Norden Richtung Friedensstraße, das neue Wohngebiet erschlossen. Eine Anbindung über die Friedensstraße gibt es über eine Einbahnstraße (Kindergarten Richtung Wohngebiet). Eine direkte Verbindung nach Obertraubling gibt es weiterhin über den Wirtschaftsweg „Mühlbergweg“.

Mit der Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes für insgesamt 23 Wohneinheiten mit unterschiedlichsten Grundstücksgrößen und Wohnformen handelt es sich bei dem vorliegenden Bebauungsplan insgesamt um eine maßvolle und bedarfsgerechte Planung zur nachhaltigen Sicherung und Weiterentwicklung des Verdichtungsraums. Des Weiteren trägt die Errichtung eines betreuten Seniorenwohn- bzw. -pflegeheimes auf Parzelle 9 dazu bei, die soziale Infrastruktur zu stärken und zu verbessern.

Der Geltungsbereich des im Parallelverfahren befindlichen Bebauungsplanes „Piesenkofen Ost II“ umfasst dabei insgesamt 2,6 ha und soll im Anschluss an das bestehende Dorfgebiet ausgewiesen werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erhebt gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes „Piesenkofen Ost II“ mit 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Obertraubling keine Einwendungen, da Belange der Gemeinde Köfering nicht berührt werden.

**Abstimmungsergebnis:** 11 : 0

**TOP 2.2 Bauleitplanung der Gemeinde Obertraubling; Aufstellung eines Bebauungsplanes "Sondergebiet für regenerative Energien Anno-Santo-Siedlung" im Parallelverfahren mit der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 09.12.2024 wird die Gemeinde Köfering über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet für regenerative Energien Anno-Santo-Siedlung“ im Parallelverfahren mit der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes als Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes soll zur Verwirklichung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage im Gemeindegebiet dienen. Gleichzeitig wird im Parallelverfahren die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt. Der Geltungsbereich der geplanten Anlage befindet sich am östlichen Ortsrand von Obertraubling und schließt mit der westlichen Seite an die bestehende „Anno-Santo-Siedlung“ an. Weiter im Süden verläuft die Bahnlinie Regensburg-Passau, dazwischen wird ein weiterer Teil einer Freiflächenphotovoltaikanlage (privilegierter Bereich) geplant. Im Norden befindet sich ein unbefestigter Weg. Nach Norden, Osten und Süden befinden sich Ackerflächen. Der Geltungsbereich des vorliegenden Bebauungsplanes umfasst zwei Teilflächen der Flurnummern 293 und 294, beide in der Gemarkung Obertraubling mit einer Gesamtfläche von ca. 1.756 ha. Derzeit werden die Flächen landwirtschaftlich genutzt.

Aus der technischen Beschreibung geht hervor, dass die Aufstellungs- bzw. Betriebsdauer ca. 30 Jahre vorgesehen ist. Der erzeugte Gleichstrom wird von den Wechselrichtern in Wechselstrom umgewandelt und mit Erdkabeln zur bestehenden Kompaktstation geleitet. Die erzeugte elektrische Energie wird in das Mittelspannungsnetz des Netzbetreibers eingespeist. Der Anschluss an das Netz erfolgt über erdverlegte Energiekabel.

Mit der gleichzeitigen 11. Änderung des Flächennutzungs- mit Landschaftsplanes soll die Ausweisung eines Sondergebietes gem. § 11 Abs. 2 BauNVO für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage im Gemeindegebiet umgesetzt werden.

**Beschluss:**

Gegen die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet für regenerative Energien Anno-Santo-Siedlung“ mit 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Obertraubling werden von seiten der Gemeinde Köfering keine Einwendungen erhoben, da Belange der Gemeinde nicht berührt sind.

**Abstimmungsergebnis:** 11 : 0

### **TOP 3      Bauanträge**

#### **Sachverhalt:**

Unter diesem TOP werden die eingereichten Bauanträge behandelt.

Es wird mitgeteilt, dass der Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung von sechs Mehrfamilienwohnhäuser in der Köferinger Straße 33+35 vom Landratsamt Regensburg auf Grund der erlassenen Veränderungssperre mit Verfügung vom 16.12.2024 abgelehnt wurde.

Weitere Bauanträge zur Behandlung liegen derzeit nicht vor.

### **TOP 4      Baugebiet "Erweiterung Weiherbreite"; Anfrage zu einer dauerhaften Grundwasserabsenkung**

#### **Sachverhalt:**

Im Baugebiet „Erweiterung Weiherbreite“ sind eine größere Anzahl der neu erstellten Wohngebäude der Keller undicht, sodass Grundwasser in die Keller eindringt. Aus dem beiliegenden Geotechnischen Bericht sind die betroffenen Grundstücke farblich markiert, die sich fast nahezu alle in den Bauabschnitten BA 1.1, BA 1.2 und BA 1.3 befinden.

Die Gemeinde Köfering hat sich bereit erklärt, den Neubürgern zu helfen und das Ingenieurbüro Altmann aus Neutraubling mit der Prüfung einer dauerhaften Absenkung des Grundwassers beauftragt. In einem ersten Gespräch im Rathaus am 14.11.2024 wurde mit den Beteiligten die Problematik besprochen.

Um die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit einer dauerhaften Grundwasserabsenkung zu prüfen, fand am 15.11.2024 eine erste Kontaktaufnahme zum Wasserwirtschaftsamt statt. Hierbei handelte es sich um ein Telefongespräch mit Frau Gebuhr vom WWA und Herrn Bachmeier vom Planungsbüro Altmann.

Mit Schreiben vom 17.12.2024 informiert das Wasserwirtschaftsamt, dass die Genehmigungsbehörde die Kreisverwaltungsbehörde, nämlich das Landratsamt Regensburg und nicht das Wasserwirtschaftsamt, ist. Im Rahmen wasserrechtlicher Verfahren wurde jedoch das Wasserwirtschaftsamt als amtlicher Sachverständiger von der Kreisverwaltungsbehörde beteiligt.

Im Ergebnis wird mitgeteilt, dass eine dauerhafte Grundwasserabsenkung sowohl aus ökologischen, landwirtschaftlichen und wasserwirtschaftlichen Aspekten keine nachhaltige Grundwasserbewirtschaftung darstellt und aus fachlicher Sicht auf erhebliche Bedenken stößt. Temporäre Grundwasserabsenkungen zur lokal begrenzten Kappung von Grundwasserhöchstständen sind im Rahmen von begründeten Einzelfallentscheidungen jedoch denkbar. Sollte wider Erwarten eine Grundwasserabsenkung, wenn auch nur Spitzenabsenkung, beantragt werden, sind nachstehende Aspekte vorab zu klären:

- Hydrogeologisches Gutachten mit Darlegung des erforderlichen Wasserstandes
- Ableitungsmenge sowie Einleitungsgewässer (Grundwasser, Oberflächengewässer)
- Auswirkungen insbesondere Benachteiligungen Dritter (wie Flächen, betroffene Gebäude, Setzungen, konkurrierende Nutzungen bes. landwirtschaftliche Bewässerung, Vernässungsprobleme infolge der Ableitung)
- Bewertung des bestehenden Systems in Bezug auf eine dauerhafte Grundwasserabsenkung

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist der Lohgraben als Vorfluter aufgrund seiner geringen Leistungsfähigkeit für eine dauerhafte Einleitung nicht geeignet. Es wird auch darauf hingewiesen, dass nicht nur für die Datenerhebung, Antragstellung und Ausführung weitere Kosten zu erwarten sind, sondern auch Folgekosten für den Dauerbetrieb von Pumpen, Brunnen etc. anfallen.

Aufgrund des dargestellten Sachverhaltes ist zu überlegen, ob eine Alternativenprüfung mit weiteren Lösungsmöglichkeiten favorisiert werden sollte.

#### **Diskussionsverlauf:**

Auf Anfrage der Gemeinde Köfering meldeten sich bisher 21 Bauherren, deren Keller nass/feucht sind. Da zwischenzeitlich einige Bauherren selbst Maßnahmen zur Verdichtung der Keller (z.B. Verpressung) vorgenommen haben, wurde nochmal um Rückmeldung gebeten, welche Bauherren noch immer von nassen Kellern betroffen sind. 8 Bauherren gaben an, derzeit keine Probleme mehr zu haben; 11 Bauherren melden nach wie vor undichte Keller und 2 Bauherren teilen mit, dass noch feuchte Stellen im Keller vorhanden sind.

Das Gremium spricht sich dafür aus, vorerst keine weiteren Maßnahmen – insbesondere keine weitere Prüfung einer möglichen (dauerhaften) Grundwasserabsenkung – zu ergreifen. Mit den verbliebenen 11 Bauherren sollen, ggfs. mit Begehung durch den Bau- und Umweltausschuss, nochmals Gespräche geführt und die Problemursachen erörtert werden.

#### **Beschluss:**

Dem Gemeinderat wird das vorliegende Ergebnis zur Kenntnis gebracht. Eine Alternativenprüfung mit weiteren Lösungsmöglichkeiten wird jedoch nicht angestrebt. Es sollen jedoch nochmals Gespräche mit den 11 Bauherren, die weiterhin nasse Keller haben, geführt werden und die möglichen Gründe für die Nässe bzw. die bisher durchgeführten Maßnahmen erörtert werden.

**Abstimmungsergebnis:** 11 : 0

<b>TOP 5</b>	<b>Vorberatung erster Haushaltsentwurf mit Priorisierung der anstehenden Projekte</b>
--------------	---

#### **Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung soll der erste Haushaltsentwurf 2025 vorbesprochen und die anstehenden Aufgaben und Projekte priorisiert werden, da die finanziellen Spielräume stark eingeschränkt sind.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 6.167.900 Euro, der Vermögenshaushalt mit 3.951.050 Euro. Der Einzelplan mit allen Haushaltsstellen, Haushaltsansätzen für 2025 und den Folgejahren bis 2028 (mittelfristige Finanzplanung) sowie einer Übersicht mit den größeren Ein- und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts ist beigelegt.

Die staatlichen Zuschüsse für die Kinderbetreuungseinrichtungen sowie der Eigenanteil der Gemeinde Köfering kann noch nicht beziffert werden, da die Antragstellung für die Förderung bis Ende Januar 2025 möglich ist, weshalb zunächst die vorläufigen Ergebnisse aus 2024 angesetzt wurden. Hinsichtlich der Betriebskostenergebnisse werden für 2024 hohe Defizite befürchtet; auf den TOP im nichtöffentlichen Teil bzgl. der Nachzahlungen an das BRK wird hingewiesen.

Es wird davon ausgegangen, dass im Betreuungsjahr 2025/2026 sämtliche Kinder untergebracht werden können, weshalb erst ab 2026/2027 eine Übergangslösung mit Containern in Betracht gezogen werden müsste.

Für die Unterbringung der Grundschüler in Köfering könnten die Container der Mittelschule Alteglofsheim für 20.000 Euro erworben werden. Zur Inbetriebnahme wären weitere Kosten für die

Herrichtung des Grundstücks, etc. zu veranschlagen (s. UA 2110). Hinsichtlich der Planungen zur Erweiterung der Grundschule wird 2025 das VgV-Verfahren durchgeführt; nennenswerte Kosten der Planung und der Umsetzung der Baumaßnahme werden erst ab 2026 ff. erwartet.

Für die Unterstützung der Bauherren im GLQ wurden im Entwurf sowie in den Folgejahren noch keine Ansätze vorgesehen; Kosten für mögliche, weitere Planungen sollten im Haushalt 2025 aus Sicht der Verwaltung vorgesehen werden.

Kosten für die Planungsleistungen zur Entwicklung des Bahnhofareals wurden noch nicht vorgesehen. Investitionskosten für die Umsetzung von Baumaßnahmen am Bahnhofareal sind in der weiteren Finanzplanung ebenfalls noch nicht vorgesehen. Sollten diese Planungen weiterverfolgt werden, wären Kosten im Haushalt 2025 und den Folgejahren zu berücksichtigen (Planungs-/Honorarkosten, Umsetzung der Maßnahmen wie z.B. Straßenbaumaßnahmen, Gehwegstellungen, etc.). Der barrierefreie Bahnhofumbau wurde ebenfalls noch nicht vorgesehen. Die Notwendigkeit dieser Maßnahmen ist äußerst kritisch zu hinterfragen, da es sich um freiwillige Aufgaben handelt.

2025 sind Kosten für die Fertigstellung der Deckensanierung in der Weinbergstraße, Dendorferstraße, den Rissanierungen und den Markierungsarbeiten (insgesamt ca. 150.000 Euro) sowie die Sanierung der Straße Am Bahndamm (ca. 80.000 Euro) vorgesehen.

Für die Einweihung des Dorfplatzes wurde ein Ansatz von 30.000 Euro gebildet; die Planungen zur Einweihung werden erst noch vorgestellt. Für die Restzahlungen des Dorfplatzes wurden im Vermögenshaushalt 500.000 Euro angesetzt.

In den kommenden Jahren wird eine Erweiterung der Friedhofsgräber erforderlich, für die im Jahr 2026 25.000 Euro vorgesehen wurden. Die genaue Anzahl freier Erd- und Urnengräber wird derzeit ermittelt und noch mitgeteilt.

Im Bereich Bauhof werden 2025 keine weiteren Gerätschaften angeschafft. Im Jahr 2025 sind Planungskosten für die Erweiterung des Bauhofs zusammen mit der Erneuerung der Trinkwasseranlage und der Heizungssanierung im Gemeindezentrum vorgesehen. Der Bau einer Fahrzeugunterstellhalle wäre für 2026 vorgesehen, Kosten sind „nur“ i.H.v. 170.000 Euro eingestellt. Sollte ein Bauhofneubau mit Unterstellhalle, etc. umgesetzt werden, wäre wohl mit Kosten i.H.v. über 1 Mio. Euro zu rechnen, die noch nicht berücksichtigt wurden.

Hinsichtlich der Kreisumlage wurde eine Steigerung um 8% berücksichtigt; die Erhöhung je Prozentpunkt beträgt ca. 34.000 Euro.

Die Mindestzuführung wird nach derzeitigem Stand nicht erreicht; die Rücklagen werden vss. 2024 vollständig aufgebraucht. Das genaue Jahresergebnis 2024 sollte Mitte Februar 2025 vorliegen.

Im Vermögenshaushalt schlagen insbesondere die Kosten für die Fertigstellung des Kindergarten Lerchennest (2,2 Mio. Euro) sowie die Erweiterung der Grundschule (ab 2026 bis 2028 i.H.v. ca. 8,2 Mio. Euro) zu Buche.

Die Restkosten für die Fertigstellung des Dorfplatzes wurden bereits oben erwähnt. Hinzu kommen Kosten i.H.v. 230.000 Euro für den Erwerb der Parkflächen am Dorfplatz, die 2024 beschlossen wurden, obwohl keine (rechtliche Verpflichtung) bestand, da eine vertragliche Vereinbarung für die Nutzung über 30 Jahre vorliegt.

An den Landkreis Regensburg sind 2025 und 2026 jeweils ca. 100.000 Euro für die Fuß- und Radwegunterführung R30/Egglinger Straße und den Radweg R12 zu leisten.

Die Fischtreppe für die Ausgleichsmaßnahmen am Dorfplatz sind 2025 mit 80.000 Euro angesetzt. Ab 2026 könnten Kosten für die Hochwasserschutzmaßnahmen am Au Graben anfallen, sofern dies beabsichtigt ist und das Wasserrechtsverfahren bis dahin begonnen und abgeschlossen wurde. Für das Dammbauwerk wurden insgesamt 250.000 Euro angesetzt.

Das Wasserrecht Eggfling für die Einleitung in den Lohgraben wird 2025 abgeschlossen, das Grundstück für das zu erstellende Regenrückhaltebecken (160.000 Euro) 2025 erworben und mit dem Bau dieses Bauwerks begonnen (Kosten 2025 und 2026 ca. 120.000 Euro).

Da Kreditaufnahmen ab 2025 vorgesehen sind, steigen die Zins- und Tilgungsleistungen erheblich an. Nach derzeitigem Stand werden bis 2028 Gesamtkreditaufnahmen i.H.v. ca. 8,8 Mio. Euro erforderlich, was eine erhebliche Verschlechterung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde bedeuten würde, zumal keinerlei Rücklagen mehr vorhanden sind. Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt dadurch erheblich über den Durchschnitt vergleichbarer Kommunen (ca. 700 Euro/EW), weshalb eine Genehmigung des Haushalts durch die Rechtsaufsichtsbehörde als äußerst fraglich erscheint.

#### **Diskussionsverlauf:**

Bürgermeister Dirschl fasst den Sachvortrag kurz zusammen und erläutert, dass der Gemeinde Köfering finanziell schwierige Jahre bevorstehen. Bedingt durch die vielen Projekte, die sich in der Umsetzung befinden bzw. in naher Zukunft anstehen (Neubau und Erweiterung Kindergarten, Erweiterung Grundschule, Dorfplatz), sowie die Tatsache, dass höhere Ausgaben zu leisten sind, die nicht bzw. nicht in dieser Höhe vorhersehbar waren. Dies betrifft insbesondere die Steigerung der Kreisumlage seit 2024 (+4 %), die 2025 nochmals erheblich steigen soll (6-9 %). Die Rücklagen der Gemeinde wurden hingegen vollständig aufgebraucht, weshalb zur Finanzierung der anstehenden Infrastrukturprojekte Kreditaufnahmen unumgänglich sind.

Anschließend berichtet Herr Dirschl vom Gespräch mit der Schulleitung der Grundschule Alteglofsheim-Köfering und der Gemeinde Alteglofsheim zu den aktuellen und künftigen Schülerzahlen sowie der Unterbringung dieser vom heutigen Tag. Derzeit besuchen an den beiden Standorten insgesamt 267 Kinder die Grundschule. Ab dem kommenden Schuljahr werden es ca. 300 Schüler sein, die in vier ersten Klassen unterrichtet werden. Hierfür stehen in Alteglofsheim keine Räume mehr zur Verfügung, weshalb diese in Köfering geschaffen werden sollen. Die Unterbringung erfolgt übergangsweise in den Containern, die durch und auf Kosten der Gemeinde Köfering von der Mittelschule Alteglofsheim angeschafft werden sollen (Kosten 20.000 Euro); die Ausstattung dieser Container erfolgt hingegen über den Schulverband. Weiter geht die Schulleitung davon aus, dass sich die Schülerzahlen in den nächsten Jahren bei 300 Schülern einpendeln und aus dem Graf Lerchenfeld Quartier keine größeren Steigerungen zu erwarten sind. Eine durchgängige Zweizügigkeit in Köfering wird trotz möglicher Zuzüge im Graf Lerchenfeld Quartier ebenfalls nicht erwartet, allenfalls von zwei zusätzlichen Klassen insgesamt. Die Planungen für die Erweiterung der Grundschule Köfering sehen derzeit vier Klassen vor, weshalb die Planungen ggfs. nochmal angepasst werden sollen. Denkbar sei auch eine Erweiterung in Container-/Modulbauweise, die in den Folgejahren je nach Bedarf flexibel erweitert werden kann. Nach Rücksprache mit der Regierung der Oberpfalz werden auch Container-/Modulbauten gefördert, wenn Nachweise vorgelegt werden, die eine Nutzung über 25 Jahre garantieren.

Die Schulleitung bittet um baldmöglichen Umbau des alten Rathauses und Nutzung dieser Flächen für die Grundschule, da die Platzsituation – insbesondere in der Mensa – noch ausreichend, jedoch angespannt ist und sich bei steigenden Schülerzahlen weiter verschlechtert.

Geschäftsleiter und Kämmerer Strobel stellt dem Gremium anschließend die Inhalte und Veranschlagungen des ersten Haushaltsentwurfs vor und erläutert die größeren Einnahmen und Ausgaben der beiden Haushaltsteile. Die Ansätze wurden – soweit bekannt – in der entsprechenden Höhe berücksichtigt, vom vorläufigen Jahresergebnis 2024 angepasst bzw. nach Erfahrungswerten geschätzt. Die Jahresrechnung 2024 wird voraussichtlich im Februar 2025 erstellt, sodass dann die Ansätze nochmals angepasst werden. Es wird jedoch davon

ausgegangen, dass sämtliche Rücklagen zum Haushaltsausgleich aufgebraucht wurden. Die vorgeschriebene Mindestzuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe der ordentlichen Tilgung wird im Haushaltsjahr 2025 zum jetzigen Zeitpunkt nicht erreicht. Daher sind intensive Anstrengungen zu unternehmen, um einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen und der Rechtsaufsichtsbehörde vorlegen zu können.

Bürgermeister Dirschl schlägt vor, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss nach Feststellung der Jahresrechnung 2024 intensiv mit den Ansätzen und Projekten auseinandersetzt und jede einzelne Position auf den Prüfstand stellt. Der Termin (vss. Mitte/Ende Februar 2025) wird den Ausschussmitgliedern und dem Gemeinderat bekanntgegeben. Die Beschlussfassung des Haushalts 2025 ist für die April-Sitzung beabsichtigt, ggfs. könnte eine zweite Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im März 2025 erforderlich werden.

#### **TOP 6      Auswertung mikar für 9-Sitzer Bus in Köfering**

##### **Sachverhalt:**

Am 07.12.2023 wurde der 9-Sitzer Bus der Fa. mikar am Standort Köfering übergeben und zur Nutzung freigegeben. In der Zeit vom 07.12.2023 bis 11.12.2024 wurden 35 aktive Nutzer registriert, 43 Fahrzeugbuchungen durchgeführt und insgesamt 9.669 Kilometer zurückgelegt. Die Zahl der Nutzer könnte auch höher sein, da nicht berücksichtigt werden kann, wenn bei Nutzern nicht Köfering als Heimatstandort angegeben wurde. Die kürzeste Fahrt betrug 1 Kilometer, die längste Fahrt 1.889 Kilometer.

##### **Diskussionsverlauf:**

GRM Bastian Kleinert teilt mit, dass die Pfarrjugend bzw. das Faschingskomitee das Fahrzeug regelmäßig bucht und bei den letzten Buchungen festgestellt hat, dass das Fahrzeug mit einer sehr geringen Tankfüllung vorgefunden wurde. Eine Verpflichtung zum Volltanken besteht gem. den Buchungsbedingungen nicht, lediglich zur Wiederbetankung des vorgefundenen Tankstandes. Die Firma mikar wird hierüber informiert; bei weiteren solchen Feststellungen wird um sofortige Information an die Gemeinde Köfering gebeten, sodass über mikar der mögliche „Verursacher“ ermittelt werden kann.

Während des Faschingszugs in Köfering wird das Fahrzeug durch die Gemeinde Köfering umgeparkt, da ansonsten auch hierfür die Mindestgebühren für die Buchung anfallen würden.

#### **TOP 7      Optionszeitraum zur Umsetzung des § 2b UStG erneut verlängert**

##### **Sachverhalt:**

Der Optionszeitraum zur Umsetzung des § 2b UStG wurde erneut um zwei Jahre bis 31.12.2026 verlängert, weshalb das „neue“ Umsatzsteuerrecht erst ab 2027 zur Anwendung kommt. Von Seiten der Gemeinde Köfering wurden noch nicht alle notwendigen organisatorischen Maßnahmen getroffen, um früher umstellen zu können, weshalb weiterhin vom Optionszeitraum Gebrauch gemacht und eine Anwendung ab 2027 angestrebt wird.

#### **TOP 8      Behandlung der in der Bürgerversammlung am 21.11.2024 eingebrachten Anträge**

##### **Sachverhalt:**

In der Bürgerversammlung am 21.11.2024 wurde folgender Vorschlag/Antrag eingereicht, der binnen drei Monaten vom Gemeinderat zu behandeln ist.



1. Absperrkette Dorfplatz

Aus der Bürgerversammlung kam der Vorschlag, ein Kettenglied der Absperrkette der Parkplätze am Dorfplatz zum Gutshof zu entfernen, damit Besucher des Boxclubs bequemer die Absperrung umgehen zu können. Da dem Antrag bereits entsprochen und ein Kettenglied zwischen zwei Pfosten entfernt wurde, erfolgt keine weitere Beschlussfassung im Gemeinderat.

**TOP 9 Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

**Sachverhalt:**

Bei folgenden Tagesordnungspunkten der letzten nichtöffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat mit Beschluss die Nichtöffentlichkeit aufgehoben:

- TOP 2 Vergabe Nachtragsangebot Lüftung für Erweiterung Kindergarten Lerchennest an die Fa. Peter und Götz
- TOP 3 Vergabe Fensterarbeiten für die Erweiterung Kindergarten Lerchennest an die Fa. Schreinerei Franz Peter aus Viechtach
- TOP 4 Vergabe Trockenbauarbeiten für die Erweiterung Kindergarten Lerchennest an die Fa. Trockenbau Lobenz GmbH & Co. KG aus Zenting
- TOP 5 Vergabe Flachdacharbeiten für die Erweiterung Kindergarten Lerchennest an die Fa. Eickhoff GmbH aus Regen
- TOP 6 Vergabe Nachtragsangebot Bepflanzung Dorfplatz an die Fa. Artinger Gala-Bau
- TOP 7 Gewährung eines Zuschusses an den Musikförderkreis für die Schlosskonzerte in Köfering

**TOP 10 Fragen, Informationen, Hinweise aus dem Gemeinderat**

**Sachverhalt:**

Unter diesem Tagesordnungspunkt haben Gemeinderatsmitglieder die Möglichkeit, Anregungen, Fragen, Hinweise, Informationen usw. vorzubringen. Offene Fragen aus früheren Gemeinderatssitzungen werden beantwortet.

1. Aus dem Gemeinderat werden heute folgende Punkte genannt:

- Um Rückmeldung zum aktuellen Stand der Defi-Beschaffungen sowie der beabsichtigten Haltverbotsregelung im Gewerbegebiet „Waldbreite II“ wird gebeten. Für die Haltverbotsregelung – insbesondere der Sattelaufleger – bedarf es weiterer Abstimmungen mit der PI Neutraubling und dem Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung, da Lieferanten Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen sollen.
- Angesprochen wurden die häufigen (fast täglichen) Ausfälle der Ampelanlage an der Kreuzung St2615/Scheuerer Straße und Schulstraße, die von Seiten der Verwaltung ebenso häufig an das StBA Regensburg gemeldet werden. Bisher konnte jedoch noch keine dauerhafte Problembeseitigung erreicht werden.
- Nach Versetzung des Ständers für die Hundekotbeutel im Bereich Am Bahndamm/Bahnhofstraße wird um Rückversetzung gebeten, da die jetzige Stelle ungünstig und kaum genutzt wird. Darüber hinaus werden die Absperrungen z.T. durch die angrenzenden Grünflächen umfahren und hierfür die platzierten Steinhindernisse entfernt. Alternativen bzw. Anpflanzungen zur Verhinderung der Umfahrung werden empfohlen.

- Es wird angeregt, bei Veranstaltungen am Dorfplatz mit Entfernung der Poller die entstehenden Stolper-/Gefahrenstellen durch etwaige Abdeckungen/Deckel zu beheben.

## **TOP 11      Verschiedenes**

### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Dirschl informiert den Gemeinderat über aktuelle Entwicklungen aus der Gemeinde und Anregungen/Wünschen der Bevölkerung.

## **TOP 11.1      Termin der nächsten Gemeinderatssitzung**

### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Dirschl gibt den geplanten Termin der nächsten Sitzung bekannt:

Datum: Montag, 10.02.2025  
Uhrzeit: 19.30 Uhr  
Ort: Sitzungssaal Rathaus

---

Um 21:03 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

### **Gemeinde Köfering**

Vorsitzender

Schriftführer

  
\_\_\_\_\_  
Armin Dirschl  
Erster Bürgermeister

  
\_\_\_\_\_  
Bertram Strobel